



Raus in den Frühling und hinein in die elfte Woche des Jahres!

Vom Gefühl, einen guten Beruf zu erlernen, bis zu „hetzigen“ Geschichten!

Foto: Paul, paul.weschelberger@sonat



Ein Blick aus der Höhe ins wunderbare Tal, es ist sonnig. Der herrlich blaue Himmel und das Gezitscher der Vögel laden ein, sich zu freuen, sobald man die Fenster öffnet. Wie beschreibt man den Frühling? Wie fühlt es sich an? Es ist eine ganz besondere Art der Aufbruchsstimmung, die uns jetzt umgibt. Mit dem Gefühl „nimma im Haus bleibn wolln“ und hinaus in die langsam munter werdende Natur! Alles drängt nach draußen. Alles, was Atem in sich trägt, was wächst und sprießt, möchte von der Frühlingssonne geküsst werden!

Ja, und genau zu dieser Aufbruchsstimmung passt das Wochenthema dieser Tage. Die Zillertaler Heimatstimme hat sich vorgenommen, der Bedeutung von Lehrlingen und deren Ausbildungsbetrieben Raum zu geben. Wir stellen Lehrberufe junger Zillertalerinnen und Zillertaler vor, die Freude machen. Du bist noch auf der Suche? Vielleicht findest du ja hier deinen „Traumberuf“. Zum Wochenthema „Lehrlinge & Berufe“ werfen wir natürlich ebenso einen Blick zurück. Die Redaktion hat

auch dieses Mal nette Beiträge gefunden, die wir der Leserschaft nicht vorenthalten möchten! In der allseits beliebten Rubrik „Anno Dazumal“ erzählen wir von einer bereits 40 Jahre zurückliegenden Betriebsbesichtigung und von den herausragenden und prägenden Leistungen der vielen Familienbetriebe im Tal. Das „Schnuppern“ war und ist immer noch ein Moment, der für viele junge Menschen berufsentscheidend sein kann. Das Bild nebenan zeigt beispielsweise ein Mädchen, welches sich vor genau 40 Jahren zu einer Mechaniker-Lehre entschieden hat. Was damals noch als Sensation galt, ist heute bereits selbstverständlich.

Auch sonst haben wir diese Woche wieder einiges zu berichten, u. a. über tolle sportliche Erfolge. „Ins Pfandl schauen“ lässt uns diesmal der Alpenhof in Tux. Freue dich auf eine g'schmackige Zwiebel-Lauch-Quiche.

Viel Vergnügen beim Lesen und „Bildlang schau“! Das Redaktionsteam der Zillertaler Heimatstimme wünscht dir viel Spaß und einen schönen Start in den Frühling!

Schnupperlehre am Polytechn. Lehrgang Fügen

In den Wochen nach dem Semester wird am Polytechnischen Lehrgang in Fügen zum zweiten Male die Schnupperlehre durchgeführt. Was bedeutet aber der Begriff »Schnupperlehre«?

Die Schülerinnen und Schüler des Polytechn. Lehrganges Fügen (insgesamt 62) versuchen in den von ihnen angestrebten Berufen erste Erfahrungen zu machen. Von Zell bis Jenbach werden sie in Klein- und Mittelbetrieben untergebracht, um den Berufsalltag kennenzulernen und allzu idealistische Berufsvorstellungen in das rechte Licht zu rücken. Dabei können sie von den beiden Wochen je eine in einem anderen Betrieb verbringen. Diese Organisation erfordert viel zusätzliche Arbeit bei den Lehrpersonen und viel Verständnis von den Betriebsinhabern. Für dieses Verständnis und die Betreuung der »Schnupperlehrlinge« möchte sich die Direktion des Polytechn. Lehrganges Fügen recht herzlich bedanken.

Nicht zuletzt ist diese Schnupperlehre auch eine wichtige Entscheidungshilfe für manchen Unentschlossenen. Daß es dabei auch Überraschungen gibt, zeigt das Beispiel der Schülerin Maria Fankhauser. Sie schnuppert in einer Kfz-Werkstätte. Nach dem Grund befragt antwortete das Mädchen: »Ich interessiere mich besonders für Maschinen, und das, was



ein männlicher Lehrbub kann, das kann ich auch!« Werkstättenleiter Franz Steinlechner und Ausbildungsleiter Eduard Told sind voll des Lobes: »Das Mädchen steht einem Burschen in keiner Weise nach!« Allen »Schnupperlehrlingen« ist nur zu wünschen, daß sie den Ernst des Berufes erkennen und demnach den richtigen Beruf wählen, sodaß sie ihn später mit Freude und Erfüllung ausüben können. m.p.

Bericht aus dem Jahr 1982.



Schicke uns die schönsten Fotos deiner Liebsten für unsere Seitenblicke!

redaktion@zillertalerheimatstimme.at



Anno Dazumal

Seite 9



Zillertal gratuliert

Seite 10-11



2. Open Air der Blasmusik: BLECHLAWINE 2022

Seite 12



Lehrlinge und Berufe

Seite 19-26